

NATO und Warschauer Vertragsbündnis

Am 4. April 1949 gründeten zwölf westliche Staaten die *North Atlantic Treaty Organization (NATO)* in Washington D.C. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten die USA, Kanada und zehn westeuropäische Länder. Der Hauptgrund für die Gründung war der Schutz vor einer möglichen sowjetischen Aggression und die Eindämmung des Kommunismus in Europa. Die NATO basiert auf dem Prinzip der kollektiven Verteidigung: Ein Angriff auf ein Mitglied wird als Angriff auf alle betrachtet. Dies sollte die Sicherheit der westlichen Demokratien gewährleisten und eine gemeinsame Front gegen den Ostblock bilden.

Als Reaktion auf den NATO-Beitritt der Bundesrepublik Deutschland 1955 gründete die Sowjetunion am 14. Mai 1955 ein militärisches Vertragsbündnis, das im Westen *Warschauer Pakt* bezeichnet wurde. Dieses Militärbündnis umfasste die sozialistischen Staaten Ostmitteleuropas unter Führung der Sowjetunion, einschließlich der DDR.

Strategien des Westens

Die Containment-Politik war eine außenpolitische Strategie der USA, die ab 1947 während des Kalten Krieges verfolgt wurde. Ihr Ziel war es, die Ausbreitung des sowjetischen Kommunismus einzudämmen und zu begrenzen. Die Strategie basierte auf der Truman-Doktrin und umfasste militärische, wirtschaftliche und diplomatische Maßnahmen, um Länder vor dem kommunistischen Einfluss zu schützen.

Die Roll-Back-Politik war eine Weiterentwicklung und Verschärfung der Containment-Politik unter Präsident Eisenhower ab 1953. Im Gegensatz zur defensiven Eindämmung zielte Roll-Back darauf ab, den kommunistischen Einfluss aktiv zurückzudrängen und bereits kommunistisch regierte Länder zu „befreien“.

Diese aggressivere Strategie sah vor, den Kommunismus nicht nur aufzuhalten, sondern ihn in seinen Einflussphären zurückzurollen. Sie führte zu einer Intensivierung des Kalten Krieges und erhöhte die Spannungen zwischen den Supermächten. Beide Strategien prägten maßgeblich die US-Außenpolitik während des Kalten Krieges und hatten weitreichende globale Auswirkungen.

Aufgaben

1. Beschreiben Sie gemäß der Karte auf Seite 387 die geostrategische Situation der beiden Militärbündnisse.
2. Erläutern Sie die militärischen Risiken der Strategien des Westens.